

Schaffhausen, 16. April 2018

Mediencommuniqué

Geschäftsjahr 2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne orientieren die Verwaltungskommission und Geschäftsleitung der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen (GVSH) Sie über das Geschäftsjahr 2017. Dieses verlief unter dem Strich positiv; obwohl sowohl in der Feuerversicherung wie auch in der Elementarversicherung überdurchschnittliche Schadenhöhen zu verzeichnen waren.

Zahlen

	2017	2016	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	29'860	29'721	139
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. Fr. per 31.12.	26.307	26.037	0.270
Durchschn. Versicherungskapital pro Gebäude in 1'000 Fr.	881.0	876.0	5.0
Nettoprämien in 1'000 Fr.	6'086	6'336	-250
Nettoprämien in ‰ Versicherungskapital	0.231	0.243	-0.012
Anzahl Feuerschäden	75	71	4
Anzahl Elementarschäden	365	259	106
Total Schäden Berichtsjahr in 1'000 Fr. (exkl. Selbstbehalt)	4'124.307	4'319.177	-194.87
Technisches Ergebnis (Versicherung) in 1'000 Fr.	-1'325	-1'279	-46
Kapitalanlagen in 1'000 Fr.	111'532	104'939	6'593
Ergebnis aus Kapitalanlagen (nach Rückstell.) in 1'000 Fr.	5'695	1'938	3'757
Nettoperformance Kapitalanlagen vor Steuern in %	5.96	2.87	3.09
Ergebnis in 1'000 Fr.	4'370	659	3'711
Eigenkapital in 1'000 Fr.	92'062	87'692	4'370

Bemerkungen zu den Zahlen

- **Versicherungskapital und durchschnittlicher Versicherungswert**

Die Zunahme des Versicherungskapitals um 270 Millionen Franken basiert vorwiegend auf der Neu- und Umbautätigkeit im Jahr 2017. Die Erhöhung der durchschnittlichen Versicherungssumme pro Gebäude um rund 5'000 Franken resultiert aus der Realisierung von bedeutenderen Bauvorhaben, in gewissem Ausmass aber auch aus Wertkorrekturen im Rahmen von Revisionsschätzungen.

- **Nettoprämien**

Die Prämiensätze blieben im Berichtsjahr im Vergleich zu den Vorjahren unverändert niedrig. Die Abnahme der eingenommenen Nettoprämien hängt damit zusammen, dass im Vergleich zum Jahr 2016 weniger Neubauten mit mehrjähriger Bauzeit fertiggestellt wurden.

Mit einer Durchschnittsnettoprämie von 23.1 Rappen / 1'000 Franken verfügt die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen im interkantonalen Vergleich über eine der günstigsten Gebäudeversicherungsprämien. Denn der Durchschnitt der Prämienhöhe betrug über die Gebäudeversicherungen betrachtet im Jahr 2016 (Zahlen für 2017 noch nicht bekannt) 33.2 Rappen / 1'000 Franken. Zusammen mit der für die Belange der Kantonalen Feuerpolizei erhobenen und an diese abgeführten Brandschutzabgabe ergibt sich eine Gesamtbelastung der Gebäudeeigentümer von durchschnittlich 51.4 Rappen / 1'000 Franken.

- **Technisches Ergebnis Versicherung**

Die bewusst günstige Gebäudeversicherungsprämie hat zur Konsequenz, dass bereits in einem durchschnittlichen Schadenjahr, umso mehr noch in einem leicht überdurchschnittlichen wie es das Jahr 2017 war, in der Versicherung ein negatives technisches Ergebnis eintritt. Dies wird bewusst in Kauf genommen. Zugleich wird aber angestrebt, ein derartiges negatives technisches Ergebnis aus der Versicherungstätigkeit mit Erträgen auf den Vermögensanlagen auszugleichen. Dies ist durch das gute Börsenjahr mehr als nur gelungen.

Brandschäden

Im Jahr 2017 nahm die Anzahl Brandschäden im Vergleich zum Vorjahr, in welchem 71 eintraten, leicht auf 75 zu. Finanziell ins Gewicht fielen hierbei vor allem zwei Totalschäden: der Totalschaden an einer Schreinerei in Merishausen und ein weiterer an einem Wohnhaus mit Scheunenanbau in Siblingen. Weitere respektable Brandfälle führten dazu, dass über das gesamte Jahr eine Schadensumme aus Bränden von rund CHF 3,37 Mio. (2016: CHF 2,39 Mio.) resultierte. Die Brandschadensumme des Jahres 2017 liegt damit deutlich über dem 10-jährigen Brandschadenmittel, welches Ende 2016 rund CHF 2 Mio. betrug.

Zahlenmässig am meisten Brandschäden verursachten erneut indirekte Blitzschläge. Aber auch Mängel an Apparaten und die unsachgemässe Verwendung von Apparaten (z.B. auf in Betrieb gesetztem Kochfeld vergessenes Kochgut) folgen in der Statistik der Brandursachen. Zwei Brandschäden konnten eindeutig auf vorsätzliche Brandstiftung zurückgeführt werden.

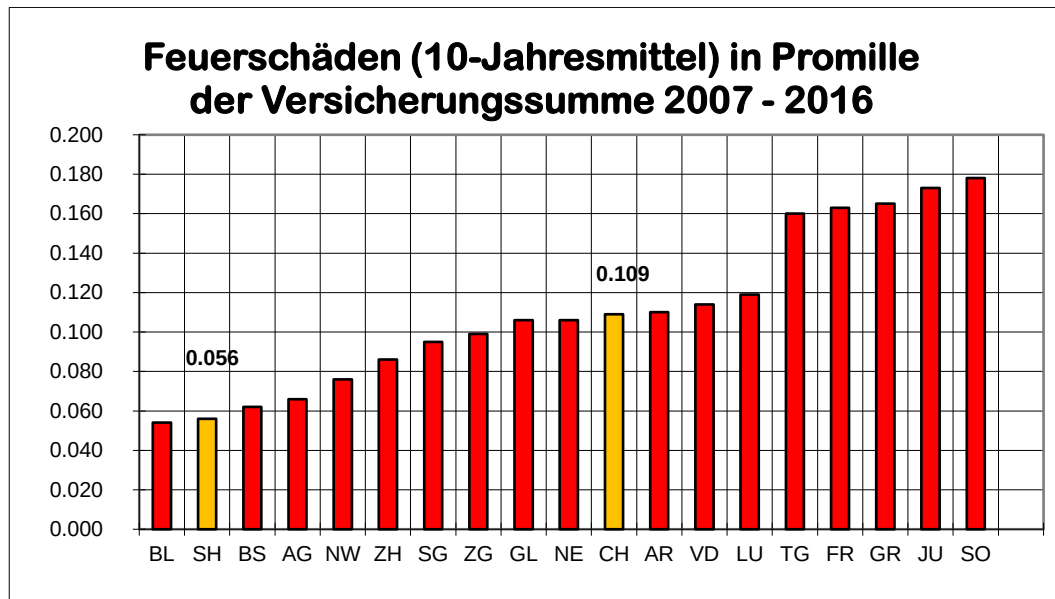


Bild des Totalschadens im Jahr 2017
(Brand Holzbau & Sägerei in Merishausen)



Bild des Totalschadens im Jahr 2017
(Brand Wohnhaus mit Scheune in Sibingen)

Im Mehrjahresmittel gehört der Kanton Schaffhausen bei den Brandschäden allerdings seit Jahren zu denjenigen Kantonen mit den geringsten Schäden, gemessen in Promille des versicherten Kapitals.



(Statistik 2007 - 2016. Die Ergebnisse 2017 sind noch nicht durchwegs bekannt.)

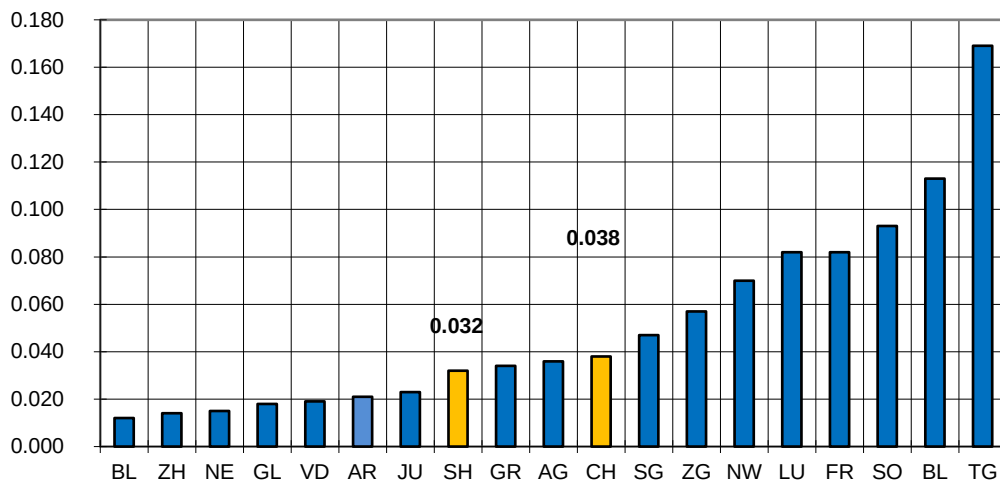
Elementarschäden

Der Kanton Schaffhausen blieb in der ersten Hälfte des Jahres 2017 von Elementarschäden weitgehend verschont. Am 2. August 2017 brachte dann ein Sturm, welcher vor allem südlich des Kantons Schaffhausen wütete, für die Gebäudeversicherung 210 Sturmschäden. Kurz darauf, am 18. August 2017, kam es erneut zu einem Sturm mit Hagel. Daraus resultierten 160 Schäden. Im Jahr 2017 ereigneten sich insgesamt 365 Elementarschadenfälle mit einer Schadenssumme von rund CHF 750'000. Trotz der grossen Anzahl gemeldeter Schäden blieb der Elementargesamtschaden deutlich unter dem 10-Jahresdurchschnitt, welcher Ende 2016 CHF 1,07 Mio. betrug.



Unwetter am 2. August 2017

Elementarschäden (10-Jahresmittel) in Promille der Versicherungssumme 2007 - 2016



(Statistik 2007 - 2016, da Ergebnisse 2017 noch nicht umfassend bekannt.)

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Die extern verwalteten Wertschriften erreichten dank des ausgezeichneten Aktienjahres 2017 eine Nettoperformance von 5.96%. Erfreulich war auch, dass die vom Vermögensverwalter erwirtschaftete Performance die Benchmark um 0.9 % übertreffen konnte. Der gesamte erwirtschaftete Erfolg auf den Wertschriften besteht allerdings massgeblich aus nicht realisiertem Wertschriftenertrag. Dies darf bei der Würdigung des erfreulichen Resultats nicht ganz ausgeblendet werden.

Jahreserfolg und Veränderung des Eigenkapitals

Das aufgrund der eingetretenen Schäden in der Versicherung technisch negative Ergebnis konnte durch die in der Vermögensverwaltung erzielte Rendite mehr als ausgeglichen werden. Das Berichtsjahr schloss nach Vornahme der Rückstellungen mit einem Erfolg von CHF 4,37 Mio. Das Eigenkapital der Gebäudeversicherung erhöhte sich leicht auf rund 92 Millionen Franken.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2017 schloss erfreulich ab. Dies ist umso wertvoller, als die Prämieinnahmen für die Jahresprämie 2018 infolge einer vorzunehmenden Indexanpassung rund CHF 80'000 geringer ausfallen werden.

Der Start ins Jahr 2018 war geprägt durch die Sturmtiefs "Burglind", "Evi" und "Friederike" mit einer überdurchschnittlich hohen Anzahl von Elementarschadenmeldungen.

Während in Bezug auf die Erträge aus der Vermögensverwaltung der Erfolg des Jahres 2017 sich im Jahr 2018 kaum wiederholen dürfte, sind Aussagen über die Entwicklung

der Schäden nicht möglich. Die Brandprävention ist durch das schweizweit geltende Brandschutzrecht gut abgedeckt. In Bezug auf die Elementarschadenprävention wird die Gebäudeversicherung ihr bisheriges Engagement, welches vor allem auch in der Grundlagenforschung und in der Beratungstätigkeit besteht, etwas verstärken. Auf diese Weise kann die Gebäudeversicherungsprämie auf niedrigem Stand konserviert und damit die Belastung der Solidarität der Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer aus einem aussergewöhnlichem Naturereignis in den meisten Fällen in einem verkraftbaren Rahmen gehalten werden.

GEBÄUDEVERSICHERUNG DES KANTONS SCHAFFHAUSEN

Kontakt: Andreas Rickenbach
Tel.: 052 632 73 40